Jahrestagung 1996

Vom 2. bis 5. Oktober 1996 tagte die Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Dresden. Die Mitgliederversammlung gedachte ihrer seit der Wiener Tagung verstorbenen Mitglieder *Fritz Münch*, *Werner v. Simson* und *Roman Schnur*, deren Andenken sie in Ehren halten wird.

Seit der letzten Tagung der Vereinigung traten 31 neue Koleginnen und Kollegen bei, so daß diese nunmehr 410 Mitglieder zählt. Die nächste Jahrestagung soll in der 1. Oktoberwoche in Osnabrück stattfinden, die übernächste in Potsdam. Der amtierende Vorstand wurde wiedergewählt und kooptierte *Jörn Ipsen* als weiteres Mitglied.

An der Tagung nahmen 222 Mitglieder teil, dazu Gäste aus Italien, Japan und Korea sowie Vertreter der Fachzeitschriften und Verlage. 131 Begleitpersonen nutzten die Möglichkeiten des reichhaltigen Beiprogramms. Tagungsstätte war das Hotel Maritime Bellevue auf dem rechten Elbufer. Der „Canaletto-Blick" auf die Altstadt erinnerte die Teilnehmer daran, sich an dem Wiederaufbau der Frauenkirche durch eine Spende zu beteiligen.

Am Vormittag des 2. Oktober tagte der Gesprächskreis Verwaltungslehre unter der Leitung von *Gunnar Folke Schuppert*. Über „Verwaltungsmodernisierung in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme" referierten dort *Harald Plamper*, Vorsitzender der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, und *Hermann Hill*.

Ein Empfang im Dresdener Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. *Herbert Wagner* und den Rektor der TU Dresden, Prof. Dr. *Achim Mehlhorn*, am Abend des 2. Oktober vermittelte einen Einblick in die besondere Situation der Landeshauptstadt und der aus der renommierten TH hervorgegangenen Universität. Nach einer Begrüßung durch den Dekan der juristischen Fakultät, Prof. Dr. *Wolfgang Lüke*, begann der wissenschaftliche Teil der Tagung. Die Diskussionen leiteten *Eckart Klein* und *Werner Hoppe*. Auf einem Empfang der sächsischen Landesregierung im Blockhaus am Abend des 3. Oktober begrüßte der Ministerpräsident Prof. Dr. *Kurt Hans Biedenkopf* die Teilnehmer und gedachte der Wiedervereinigung vor sechs Jahren. Der 2. Beratungstag endete mit einer Herbstnachtfahrt auf der Elbe bis zum Schloß Pillnitz, bei der von der Gelegenheit zum Tanz fleißig Gebrauch gemacht wurde. Mit einer ganztägigen Busexkursion in die sächsische Schweiz

am 5. Oktober endete die Tagung. Die Möglichkeit eines Besuchs der Semper-Oper mit Verdis „Nabucco" nutzten noch recht viele Teilnehmer.

Den Dresdener Kollegen und ihren Damen, vor allem *Hartmut Bauer* als kooptiertem Vorstandsmitglied schuldet die Vereinigung herzlichen Dank für die ausgezeichnete Vorbereitung der Tagung und für das vielseitige und interessante Begleitprogramm.